

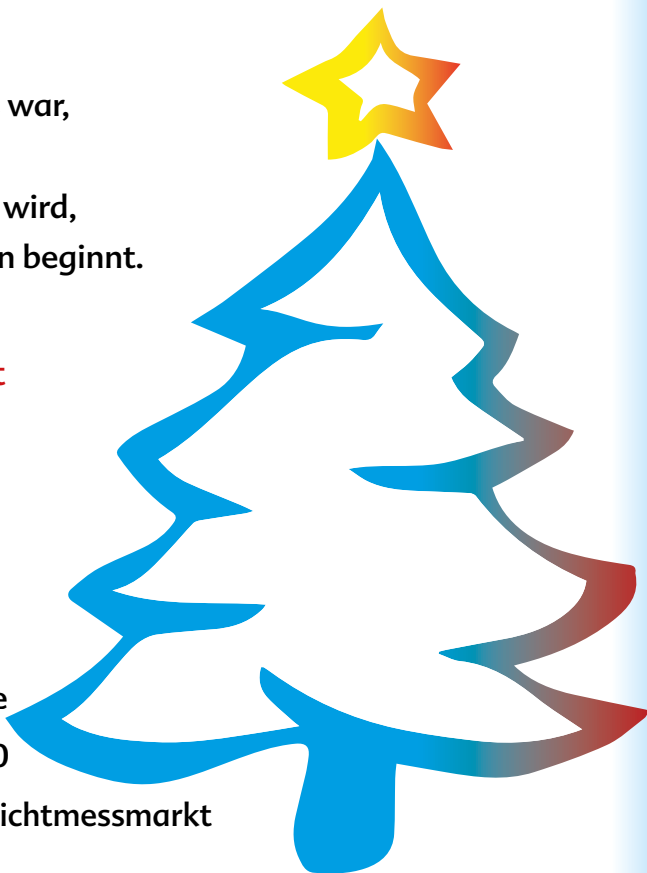


# Stadt-Land-Ilm

Es ist Zeit, für das, was war,  
danke zu sagen,  
damit das, was werden wird,  
unter einem guten Stern beginnt.

**Eine frohe Weihnacht  
und einen guten  
Rutsch ins neue Jahr**

- Das Jahr 2018
- Bericht der Stadträte
- Kalenderaktion 2020
- Gewinnspiel für den Lichtmessmarkt



# Mehr Sicherheit im Straßenverkehr für Geisenfeld

Wesentlich verkehrssicherer werden die Gemeindeverbindungsstraßen mit äußeren Fahrbahnstreifen. Besonders bei Nacht und in der dunklen Jahreshälfte wird dadurch die Sicherheit auch für Radfahrer und Fußgänger erhöht. Eine Initiative der ILM:



Ohne Fahrbahnmarkierung  
- gefährlich für alle Verkehrsteilnehmer.



Fahrbahnmarkierung  
für gute Sicht bei Dunkelheit.  
Umgesetzt bei Untermettenbach  
im Oktober 2017

## Das Rätsel rund um die Geisenfelder Wichtel Preisverleihung 1. bis 3. Platz mit Preisen von der Feinkostbar am Lichtmessmarkt Geisenfeld am Stand der ILM

24 Wichtel sind in Geisenfeld unterwegs und suchen sich jeder einen unterschiedlichen Baum, um sich zu verstecken. Findet heraus, wo sich die Wichtel versteckt haben!

Zeichne in das Rätsel die 24 Wichtel 🧝 ein, so dass diese waagrecht oder senkrecht an ihren Baum grenzen, ohne sich gegenseitig zu berühren, auch nicht diagonal. Ebenso ist die ILM ~ einzutragen, die irgendwo im Diagramm entspringt und waagrecht und senkrecht zusammenhängend fließt und sich selbst dabei nicht berührt. Die ILM fließt nicht durch Baum oder Wichtelfelder!

Stehen vor einer Zeile bzw. Spalte Hinweiszahlen, so gibt eine der beiden Zahlen an, wie viele Wichtel es in dieser Zeile bzw. Spalte gibt, die andere Zahl gibt an, wie viele Felder von der ILM belegt sind.

Die Reihenfolge der Zahlen gibt keine Auskunft darüber, welche Zahl für welchen Hinweis steht. Lösungswort: Die Länge der ILM (Anzahl der verwendeten Kästchen) im Diagramm.

Lösung per E-Mail bis 31.01.19  
an [info@ilm-geisenfeld.de](mailto:info@ilm-geisenfeld.de)

		3	1		1				3
		4	1		2				4
2	3			🌲	🌲				🌲
3	5							🌲	
		🌲		🌲					🌲
2	3					🌲		🌲	
1	2	🌲			🌲			🌲	
			🌲		🌲				🌲
			🌲						
		🌲		🌲		🌲			🌲
							🌲		
		🌲		🌲					🌲

## Vom Miteinander in Geisenfeld und Umgebung und anderen Fakten

Liebe Geisenfelder und Geisenfelderinnen,

ganze vier Jahre ist es nun her, dass die Initiative Lebendiges Miteinander (ILM) zur ersten Kommunalwahl angetreten ist. Wir sind eine hochmotivierte kleine Wählergemeinschaft, die sich für den Erhalt und vor allem für die Verbesserung der Lebensqualität in unserer schönen Stadt einsetzt. Dieses Ziel haben wir uns auch für die kommenden Kommunalwahlen auf die Fahnen geschrieben. Vertreten durch zwei Stadträte, konnte die ILM den Aufbau einer Ampelanlage am Stadtplatz durchsetzen. Auch die jüngst durchgeführten Fahrradmarkierungen bei Untermettenbach sind auf unsere Initiative zurückzuführen.



Peter Krahl  
1. Vorstand

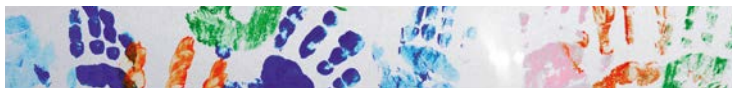
Die nächsten Kommunalwahlen rücken mit großen Schritten voran, und die politische Landkarte ist nicht nur in der Landespolitik dabei, sich umzufärben. Selten war die Politikverdrossenheit so groß, und doch ist es gerade jetzt wichtig, sich seiner eigenen Wertevorstellung, seiner eigenen derzeitigen Lebensqualität bewusst zu werden und sich dafür einzusetzen, diese zu erhalten; wenn möglich diese sogar noch zu verbessern. Integration ist dabei ein Kernthema, an dem es weiterhin sehr viel Diskussions- und Handlungsbedarf gibt. Wenn wir es schaffen, das kommunale Miteinander mit gemeinsamen Veranstaltungen und Aktionen zu fördern und auszubauen, können wir dazu beitragen, die individuelle, kollektive und vor allem soziale Zufriedenheit zu verbessern. Bitte vergessen Sie nicht, Kommunalwahlen sind in erster Linie Persönlichkeitswahlen. Politische Ziele und Leitgedanken rücken leicht in den Hintergrund. Helfen Sie uns auch in Zukunft und unterstützen Sie uns bei dem Bemühen, näher zusammen zu rücken als auseinander zu driften und ein lebendiges Miteinander in Geisenfeld zu gestalten.



Wir setzen uns dafür ein, das kommunale Miteinander zu fördern und haben uns in den letzten Jahren dafür eingesetzt, uns durch unsere Präsenz bei den regionalen

Märkten mit unseren Zielen und Aktivitäten vorzustellen. Die „Überlebenshütte ILM“ ist und wird dabei auch in Zukunft eine gemütliche kleine Oase für kühle und heiße Getränke und politischen Smalltalk bilden.

Die von uns initiierte Vortragsreihe zu interessanten, aktuellen Themen wird weiterhin fortgesetzt und soll interessierte Bürgerinnen und Bürger zusammenbringen und zu gemeinsamen Diskussionen anregen. Wir danken vor allem Herrn Prof. Dr. Endisch für seinen hervorragenden Vortrag zum Thema Elektromobilität, sowie Frau Bronner für Ihren hoch emotionalen Vortrag zum Thema Kinderhospiz. Frau Bronner ist Gründerin der Stiftung Kinderhospiz München und engagiert sich bis in den Landkreis Pfaffenhofen hinein. Der Erlös unserer Kalenderaktion wird dem Kinderhospiz gespendet werden.



## Der Straßenverkehr im Stadtzentrum von Geisenfeld

Geisenfeld liegt verkehrstechnisch gesehen im Mittelpunkt Bayerns. Hier kreuzen sich die Verkehrsadern Augsburg – Regensburg, Nürnberg – München und Ingolstadt – Landshut. Im vorigen Jahrhundert war das ein sehr wichtiger Wirtschaftsfaktor für die Entwicklung der Stadt und des Umlandes. Der zunehmende, immer stärker motorisierte Verkehr wurde jedoch durch die damit einhergehende Steigerung an Lärm- und Abgasemissionen mehr und mehr zu einer unerträglichen Belastung für die Anwohner.

Nach und nach wurden deshalb Umgehungsstraßen um die Zentren betroffener Ortschaften herum geplant und gebaut. Auch Geisenfeld hätte, wie viele andere Orte auch, in den 70er Jahren des vergangenen Jahrhunderts kostenlos eine Umfahrung bekommen können. Leider war der damalige Stadtrat mehrheitlich mit den Stimmen der CSU und der Freien Wähler dagegen. Die Bundesstraße B300 von Augsburg nach Regensburg verläuft nur noch durch eine einzige Stadt, und das ist Geisenfeld.

Zusätzlich zur B300 führen auch noch zwei Staatsstraßen mitten durch Geisenfeld: Eine über Nöttinger Straße – Stadtplatz – Münchener Straße und eine weitere über Augsburger Straße – Stadtplatz – Münchener Straße. Deshalb wird der Stadtplatz heute täglich von ca. 25 000 Kraftfahrzeugen, darunter ca. 8 000 schwere Lastkraftwagen frequentiert.

Um diesem mittlerweile unerträglich gewordenen Verkehr entgegenzuwirken, wurde bei der Neuauflage des Geisenfelder Flächennutzungsplans in den 90er Jahren eine Entlastungsstraße im Nordwesten von Geisenfeld vorgesehen. Es war beabsichtigt, den Pendlerverkehr von und nach Ingolstadt und Manching vom Stadtzentrum fernzuhalten. Diese geplante Verbindung konnte jedoch bis heute nicht baulich umgesetzt werden.

Etwa zur Jahrtausendwende wurde vom Stadtrat aufgrund der starken Zunahme des Verkehrs eine Westumgehung für unbedingt notwendig erachtet. Der nördliche Teil davon sollte von der Stadt in Eigenregie als Staatsstraße in kommunaler Baulast errichtet werden, der südliche Teil vom Freistaat Bayern als Staatstraße. So wurde es dann auch mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt besprochen.

Die Stadt Geisenfeld hat zur Errichtung dieser Nordwest Umgehung das erforderliche Planfeststellungsverfahren eingereicht. Der benötigte Baugrund sollte teils durch Ankauf und teils durch Tausch bereitgestellt werden. Das Amt für ländliche Entwicklung in München hat sich angeboten, im Zuge eines speziellen Flurbereinigungsverfahrens unserer Stadt unter die Arme zu greifen. In den letzten Jahren konnte durch dieses Verfahren bei etlichen Straßenbaumaßnahmen in Bayern in kurzer Zeit der erforderliche Baugrund bereitgestellt werden. Dabei wäre jedoch die Kooperation aller beteiligten Grundeigentümer von Nöten gewesen.

Leider war dies in Geisenfeld nicht möglich. Es haben sich ca. ein Dutzend Grundeigentümer verbündet, um sich dem Grunderwerb durch die Stadt entgegenzustemmen. Dieses Verhalten ist aus meiner Sicht nicht nur nicht nachvollziehbar, sondern auch kontraproduktiv für nahezu alle Interessensgruppen. Unser Bürgermeister ist einigen dieser Eigentümer sehr weit entgegengekommen. Die Bedenken über die Nachteile des einzigen Vollerwerbslandwirts, der sich unter den Grundeigentümern befindet, sind unbegründet. Dieser könnte sehr wohl so abgefunden werden, dass seine Existenz durch das Bauvorhaben der Stadt



Sebastian Zimmermann  
Dipl. Ing. (FH), Baurat a.D.  
Stadtrat

Geisenfeld keinesfalls gefährdet wäre.

Das Planfeststellungsverfahren zieht sich so aufgrund von Einwendungen bis heute hin. Wir warten seit Jahren auf die Genehmigung.

Zur städtebaulichen Entwicklung hat der Stadtrat im Jahre 2017 ein Fachbüro beauftragt, ein Verkehrskonzept zu entwickeln und Möglichkeiten aufzuzeigen, den Verkehr im Geisenfelder Zentrum erträglicher zu gestalten.

Wie in der GZ vom 19. Juni 2018 zu lesen war, ist die Umgehungsstraße die einzige Möglichkeit, den bis 2030 um voraussichtlich ca. 30% zunehmenden Verkehr einigermaßen in den Griff zu bekommen, und so einen Kollaps zu vermeiden.

Da hilft es nicht, wie im Stadtrat zu hören war, an der Autobahnausfahrt in Langenbruck oder in Münchsmünster an der Bundesstraße B16 einige Verkehrsschilder aufzustellen. Ebenso abwegig ist derzeit eine Forderung, an der Augsburgs Straße eine Fahrradspur einzurichten. Nicht auszudenken, wie beim derzeitigen Verkehr die Radfahrer buchstäblich unter die Räder kommen würden.

Um den drohenden Verkehrskollaps zu verhindern, müssen folgende wirksame Maßnahmen dringend umgesetzt werden:

1. Neubau der Nord-West Umfahrung in kommunaler Baulast der Stadt. Hierdurch könnten die ca. 8000 LKW, die heute täglich durchs Zentrum fahren, aus dem Zentrum ferngehalten werden.
2. Neubau der Süd-West Umfahrung durch den Freistaat Bayern, möglichst zeitnah, so wie in den 90er Jahren mit dem Staatlichen Bauamt Ingolstadt vereinbart. Hier muss der Freistaat Bayern zu seinem Wort stehen. Diese Maßnahme darf nicht mehr nach hinten verschoben werden, sondern muss oberste Priorität werden. Eine Unterschriftenaktion der USB/ILM Fraktion soll hier unterstützend wirken.
3. Verteilung des zentralen Verkehrs auf mehrere Straßen. Die Verbindung vom „Aldi-Kreisell“ in der Nöttinger Straße zur Ingolstädter Straße muss baldmöglichst erstellt werden.

Wenn diese drei Punkte abgearbeitet sind, wird sich der innerstädtische Verkehr einem erträglichen Zustand nähern. Nur so könnten sowohl die B300 als auch die beiden Staatstraßen nach außen verlegt werden.

Die Augsburgs-, Regensburger-, Münchener- und Nöttinger Straße wären dann reine Innerortstraßen. Erst dann hätte die Stadt Zugriff, um verkehrsberuhigende Maßnahmen wie Radwege, Geschwindigkeitsbeschränkungen oder Tonnagebegrenzungen anzuordnen.

Um diese Ziele zu erreichen und damit die Stadt zukunftsfähig zu machen, müssen alle Bürgerinnen und Bürger, vor allem Bürgermeister und Stadtrat an einem Strang in die gleiche Richtung ziehen. Es darf nicht sein, dass durch den Boykott Einzelner das Wohl der gesamten Stadtbevölkerung leidet und für eine nachhaltige Lebensqualität der Stadt Geisenfeld erforderliche Maßnahmen blockiert werden.



Auf Antrag der ILM wurde 2016 die Fußgängerampel am Stadtplatz installiert



**Seit 11. Oktober 2018**

## **Stadtrat der ILM neu im Amt**

Interview mit Peter Pfliegler, dem zweiten Stadtrat der ILM

Daniela Krah: Peter, wir wollen Dich den Bürgern der Stadt Geisenfeld ein wenig vorstellen, damit diese auch den Menschen hinter ihrem Stadtrat sehen können.

Du bist neben deiner Stadtratstätigkeit auch im Bayrischen Roten Kreuz tätig. Wie sieht so ein Einsatz beim BRK aus?

PP: Durch die besser werdende hausärztliche Versorgung sind die wirklich dramatischen Notfälle gottseidank nicht so häufig wie oft angenommen wird. Auch die Zahl der Schwerstverletzten ist trotz des extrem zunehmenden Verkehrs dank der Sicherheitssysteme deutlich zurückgegangen.

Aber nichts destotrotz wird man auch mit heftigen Situationen konfrontiert.

DK: Wie gehst Du mit den gemachten Erlebnissen um?

PP: Schwere Unfälle sind für mich nicht die schlimmsten emotionalen Belastungen. Das sind eher Einsätze, die man mit dem eigenen Umfeld in Verbindung bringt (z.B. Säuglingsreanimation und tödliche Verkehrsunfälle mit jungen Teilnehmern, wenn man selbst Kinder hat).

DK: Als emotionalen Ausgleich betreibst Du aktiv Angelsport und unternimmst dafür auch Reisen nach Norwegen?

PP: Ja, tatsächlich versuche ich jedes Jahr mit meiner Familie zwei Wochen nach Norwegen zum Angeln zu fahren. Dort wird mit der ganzen Familie gemeinsam gefischt. Auch mein



Peter Pfliegler,  
nachrückter Stadtrat

Sohn kann hier zur Angel greifen, was leider hier zu Hause auf Grund seiner Behinderung nicht möglich ist.

DK: Schon mal einen kapitalen Fang gemacht?

PP: Ja, Petri heil, da waren schon ein paar Brocken dabei. Der längste Fang war 1,18 Meter lang. Mein schwerster Fang war dieses Jahr ein Dorsch mit 10,7kg.

DK: Jedes Jahr auf dem Lichtmessmarkt bereitest Du Deinen eigenen Leberkäs mit einem Geheimrezept zu. Kann es sein,



Das Highlight jedes Anglerherzens

dass da als Geheimzutat norwegischer Lachs drin ist?

PP: (Lacht) Nein, da ist frisches bayrisches Fleisch und gute Gewürze drin.

DK: Hast Du sonst noch Hobbies?

PP: Außer Angeln noch Schwammerl suchen, ein bisschen sporteln und auch Bier brauen.

DK: Bier brauen? Das ist doch die beste Voraussetzung für ein lebendiges Miteinander!

Viel Erfolg bei deiner Tätigkeit im Stadtrat!

## Dein Foto für Geisenfeld - Dein Foto im Kalender 2020!

Das Leben ist voller magischer Momente und einzigartiger Augenblicke. Manche Momente währen ewig - insbesondere, wenn wir sie auf atemberaubenden Fotografien festhalten. Genau diese Momente suchen wir in unserem diesjährigen Fotowettbewerb mit dem Motto: **“MITEINANDER”!** Zeigt uns Euren schönsten Augenblick!

**Der Wettbewerb läuft ab sofort bis 31.05.2019.**

Macht mit - wir freuen uns auf Eure schönsten Bilder! Wir wünschen uns Fotos aus dem schönen Geisenfeld und seiner Umgebung im fröhlichem, spannendem, sinnlichem... Miteinander. Sucht Euren Lieblingsplatz, lockt eure Freunde raus ins Leben und los geht's!

Wir erstellen einen Fotokalender in einer Auflage von 500 Stück. Der Verkauf erfolgt ab Oktober 2019 ausschließlich in der Feinkostbar Geisenfeld.



**Der Verkaufserlös kommt der Stiftung des Kinderhospizes zu Gute.**

Laut Datenschutz dürfen wir Eure Fotos nur veröffentlichen, wenn Ihr mit den Fotos das ausgefüllte Datenschutzformular mitliefert. Ihr findet es in der Homepage unter der Aktion „Dein Foto für Geisenfeld“.

**Teilnahmebedingungen:** Fotoauflösung: mind. 2500 x 3500 px oder 300dpi  
Achtet auch bei Handyaufnahmen auf eine gute Auflösung  
Hoch- oder Querformat

**Format und Größe:**

**Foto und Datenschutzerklärung per Email an:** [info@ilm-geisenfeld.de](mailto:info@ilm-geisenfeld.de)  
Datenschutzerklärung findet ihr auf unserer Homepage.  
Bitte ausfüllen und mitschicken

**Kennwort:** Dein Foto für Geisenfeld

**Einsendeschluss:** 31.05.2019



**alles für a zünftige,  
bayrische Brotzeit daheim!**

Bieressig, Hopfensenf,  
Obazdn-Gewürz,  
Breznudenln  
und vieles mehr...

Münchener Str. 7 | Marienplatz 13  
85276 Pfaffenhofen | 85290 Geisenfeld  
08452 / 7355704  
[www.meinefeinkostbar.de](http://www.meinefeinkostbar.de)  
[genuss@meinefeinkostbar.de](mailto:genuss@meinefeinkostbar.de)





# VON BEHM

IMMOBILIEN



*Wir wünschen allen unseren Kunden  
ein friedliches Fest  
und viel Glück im neuen Heim*

Marienplatz 12 • 85290 Geisenfeld

Telefon 0 84 52 / 7 35 80 73

[info@von-behm-immo.de](mailto:info@von-behm-immo.de) • [www.von-behm-immo.de](http://www.von-behm-immo.de)

## **Impressum:**

Herausgeber: Initiative Lebendiges Miteinander - ILM-  
85290 Geisenfeld, Gerstenstraße 6

Internet: [www.ilm-geisenfeld.de](http://www.ilm-geisenfeld.de) • Email: [info@ilm-geisenfeld.de](mailto:info@ilm-geisenfeld.de)

Redaktionelle Gestaltung und Anzeigen: Daniela Krah

Verantwortlich für Inhalt und Anzeigen: Initiative Lebendiges Miteinander - ILM-  
11/2018 Erstausgabe

Druck: Kastner AG - Das Medienhaus, Schlosshof 2-6, D-85283 Wolnzach